„Garten-Olafs" Kalendergedanken für den Monat Mai

Hallo, hier ist wieder der „Garten-Olaf",
Mai-Thema ist **Mischkultur** im Kleingarten, das Anbauprinzip nach dem Vorbild der Natur, die keine Monokulturen kennt. Unter Mischkultur versteht man den gemischten Anbau miteinander verträglicher Pflanzen. Hierbei werden vor allem Gemüsegewächse mit unterschiedlichem Wachstumsverhalten gemeinsam kultiviert.

Pflanzen können sich gegenseitig positiv oder negativ beeinflussen. Das liegt z.B. an Wurzelausscheidungen, Wurzelrückständen, unterschiedlichen Tiefen der Durchwurzelung sowie an der Nutzung von Wasser und Nährstoffreserven des Bodens durch die verschiedenen Pflanzenarten.

Mit Hilfe von Mischkulturen lassen sich auf kleinstem Raum optimale Erträge erzielen sowie das Auftreten von Krankheiten und Schädlingen begrenzen, in dem die Pflanzen Schädlinge anderer Pflanzen u.a. durch ihren Geruch abwehren. Bei einer Mischkultur gibt es eine Vielzahl von Vorteilen. Diese treten aber nur ein, wenn vor Aussat bzw. Pflanzung genau geplant wurde, welche Pflanzen miteinander harmonieren. Anderenfalls können ebenso gegenteilige Effekte auftreten.

Wesentliche Vorteile einer Mischkultur sind:

- Die ausgewogene Ausnutzung des Bodens und seiner Wasser- und Nährstoffvorräte; somit sind nur geringere Düngergaben notwendig.
- Die Gefahr des Befalls durch Schädlinge und Krankheiten sinkt; somit werden weniger Pflanzenschutzmittel benötigt.
- Vorhandene Flächen können optimal genutzt werden. Dies ist vor allem in kleinen Gärten wichtig; z.B. passt zwischen zwei Erbsenreihen eine Radischenreihe.
- Pflanzen fördern sich gegenseitig im Wachstum.
- Ein bunt gemischter Gemüsegarten, ergänzt durch farbenfrohe Sommerblumen und Stauden, kann ein schmückender Blickfang im Kleingarten sein.
- Gute Schattengare (Bodenbeschattung) hält Feuchtigkeit im Boden und sorgt für eine lockere Krume.
- Unterdrückt den Wildkräuterwuchs und erhöht somit die Bodenfruchtbarkeit.

Einige Beispiele für gängige Mischkulturen finden Sie im Info-Kasten unten.

Gemüsegarten: Im Moment kann fast alles gesät werden. Für Rosenkohl und Grünkohl ist Anfang Mai der letzte Termin. Zwiebeln und Schalotten sollten auch nicht später in die Erde. Lücken auf den Beeten können Sie mit schnell wachsenden Gemüsearten, wie Spinat, Radieschen und Salat, schließen. Auch empfindliche Pflanzen, wie Gurken oder Bohnen, dürfen ausgesät werden, da sich die ersten Blätter erst nach den Eisheiligen durch den Boden schieben.

Bis Anfang Mai kann Grünkohl ausgesät werden. Foto: Rasbak

Gegen Ende Mai werden späte Möhren, Winterlauch und früher, schoßfester Fenchel gesät. Ansonsten werden vorgezogene Pflänzchen, wie Lauch, Kohlrabi, Sellerie, Salate und Kohl abgehärtet und in die warme Mai-Erde ausgepflanzt. Achten Sie darauf, dass Zucchini, Tomaten und Paprika erst nach den Eisheiligen gesetzt werden!

In rauen Lagen kommen die Kartoffeln erst Anfang Mai in die Erde. In wärmeren Gebieten kann man die Frühkartoffeln dagegen bereits leicht anhäufeln.

Und dann geht es ans Unkraut jäten; eine Hauptbeschäftigung der nächsten Zeit, damit sich die noch jungen Gemüsepflanzen ungestört entwickeln können.

Bei Möhren und Rote Bete kommt es häufig vor, dass die Reihen zu dicht auflaufen. Zupfen Sie in regelmäßigen Abständen zu dicht wachsende Pflänzchen heraus. Bei früher Aussaat oder Aussaaten im Frühbeet und Gewächshaus können schon Salate, Radieschen und Kräuter geerntet werden.

Obstgarten: Ab Mitte Mai bis Ende Juni ist Zeit für den Sommerriß an unseren Obstbäumen. Dabei werden alle Neutriebe, die am Obstbaum nicht gebraucht werden, gerissen. Man reißt bei dieser Methode auch die schlafenden Augen mit heraus. An dieser Stelle wächst vorläufig kein neuer Trieb.

Liebe Gartenfreunde, ich wünsche Ihnen ein gutes Gelingen der Gartenarbeit,

bis zum nächsten Monat
Der „Garten-Olaf"

Kultur	günstig mit	ungünstig mit
Kohlrabi	Bohne, Erbse, Gurke, Tomate	Kohl
Kopfsalat	Bohne, Erbse, Fenchel, Gurke, Kohlarten	Petersilie, Sellerie
Kohl	Bohne, Dill, Endivie, Lauch, Salat, Sellerie, Spinat, Erbsen, Gurke, Tomaten	Kartoffel, Knoblauch, Kohlrabi, Schnittlauch, Zwiebeln
Sellerie	Buschbohne, Fenchel, Gurke, Kohl, Kohlrabi, Salat, Spinat, Tomaten, Chinakohl.	Erbse, Kartoffel
Tomaten	Buschbohne, Knoblauch, Kohl, Kohlrabi, Lauch, Sellerie, Zwiebeln.	Erbse, Fenchel, Gurke, Kartoffeln
Zwiebeln	Dill, Bohnenkraut, Gurke,	Bohne, Erbse, Kartoffeln

Bitte heraustrennen und allen Gartenfreunden im Schaukasten zugänglich machen. Aktuelle Infos unter www.stadtverband-leipzig.de